

## MusicTANZ – *Carmina Burana*

DAS TANZ-, CHOR- UND SONGS-PROJEKT 2006 IN DER ARENA BERLIN KÜNDIGT SICH AN

### EIN AUSBLICK VON HENRIKE GROHS

Es ist wieder soweit – die Vorbereitungen für das vierte Tanzprojekt der Berliner Philharmoniker haben begonnen. Diesmal wird eine Aufführung zu einem der in Deutschland meistgespielten Werke realisiert – zu den *Carmina Burana* von Carl Orff. Und auch wenn viele der beteiligten Jugendlichen Vorgaben, das Werk noch nie gehört zu haben, war nach den ersten Takten bei fast allen ein Wiedererkennungseffekt zu spüren: Ist früher nicht Henri Maske zu den *Carmina Burana* in den Ring gestiegen, gibt es da nicht eine Schokoladenwerbung?

»O Fortuna, unbeständig bist du wie die Gestalt des Mondes« sind die ersten Verse des Werks über das ewige Kreisen der Welt um Glück und Unglück. Das Stück beruht auf einer Ansammlung weltlicher

und volkstümlicher Gedichte und Lieder aus dem Mittelalter in lateinischer und mittelhochdeutscher Sprache. In drei »magischen Bildern« wird im orffschen Werk der aufbrechende Frühling, die Freuden des Trinkens und der Liebe sowie der Triumph der Liebe und Lust besungen. Der mitreißende Rhythmus, die Bildhaftigkeit und nicht zuletzt die vokalreiche Musikalität inspirierten Orff zu dieser szenischen Kantate.

Ungefähr die Hälfte der über 200 Tänzer sind erstmals dabei und es braucht zum Teil noch viel Überzeugungskraft, um sie dazu zu bewegen, sich auf das Wagnis einzulassen und dem Schicksalsrad der Fortuna

seinen Lauf zu lassen. Die Choreografie bei diesem Projekt wird von dem britischen Tanzexperten Royston Maldoom entwickelt, der durch den Film *Rhythm Is It!* über das erste Tanzprojekt der Berliner Philharmoniker in Deutschland bekannt

geworden ist. Unterstützt wird Royston Maldoom von den Berliner Choreografen Volker Eisenach und Anja Müller. Die Teilnehmer des Tanzprojekts kommen wieder aus allen Teilen Berlins, aus Grund- und Oberschulen sowie zwei Tanzschulen. Beteiligt ist, wie beim *Feuervogel*-Projekt im letzten Jahr, wieder eine Gruppe von Berliner Senioren. Und auch die Herstellung der Kostüme ist Teil des Education-Projekts. Sie werden in Kooperation mit Berliner Jugendlichen gefertigt – von Auszubildenden des Oberstufenzentrums für Bekleidung und Mode.

Doch bei den *Carmina Burana* wird zum Werk nicht nur getanzt sondern, dem Chorwerk entsprechend, auch der Stimme viel Raum gegeben. Die geschieht in einem Chor- und einem SONGS-Projekt: Ein 150-köpfiger Jugend- und Kinderchor, dem junge Menschen aus acht Berliner Schulen angehören werden, wird mit Unterstützung des Rundfunkchors Berlin unter Leitung von Simon Halsey Passagen des Werks einstudieren und gemeinsam mit dem Rundfunkchor zur Aufführung bringen.

Das SONGS-Projekt wird zu den Vagantendichtungen des Werks mit Berliner Oberschülern durchgeführt. Die moderne Verwendung von Sprache als Material in Orffs Werk dient dabei als Inspiration. Zusammen mit der Mezzosopranistin Mary King, dem Vokalkünstler David Moss und Mitgliedern der Berliner Philharmoniker werden die Gedichte unter Leitung von Catherine Milliken stimmlich neu vertont, mit kammermusikalischer Unterstützung aufgenommen und im Foyer der arena Berlin im Stadtteil Treptow als Hörstück installiert. Diese Installation wird direkt vor der Aufführung zu hören sein.

Sicher ist, dass die *Carmina Burana* nach der intensiven Chor- und Tanzprobenzeit sowie der Arbeit an den SONGS von allen Teilnehmern mit viel mehr verbunden wird als mit einer Schokoladenwerbung. Wenn am **13. und 14. Mai 2006 um 19.30 Uhr** unter Leitung von Simon Rattle die ersten Töne und Strophen der *Carmina Burana* erklingen, werden sich manche Teilnehmer in der **arena Berlin** vielleicht wie ein Boxer fühlen, wenn er in den Ring steigt. Aber im Gegensatz zu ihm sind sie nicht allein.



Das Rad des Schicksals, Titelblatt des Textthefts zu *Carmina Burana*, 1953